

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 47 (1960)  
**Heft:** 12: Einfamilienhäuser

**Artikel:** Einfamilienhaus in Witikon, Zürich : 1959, Architekt Eduard Neuenschwander SIA, Zürich  
**Autor:** E.N.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-36831>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

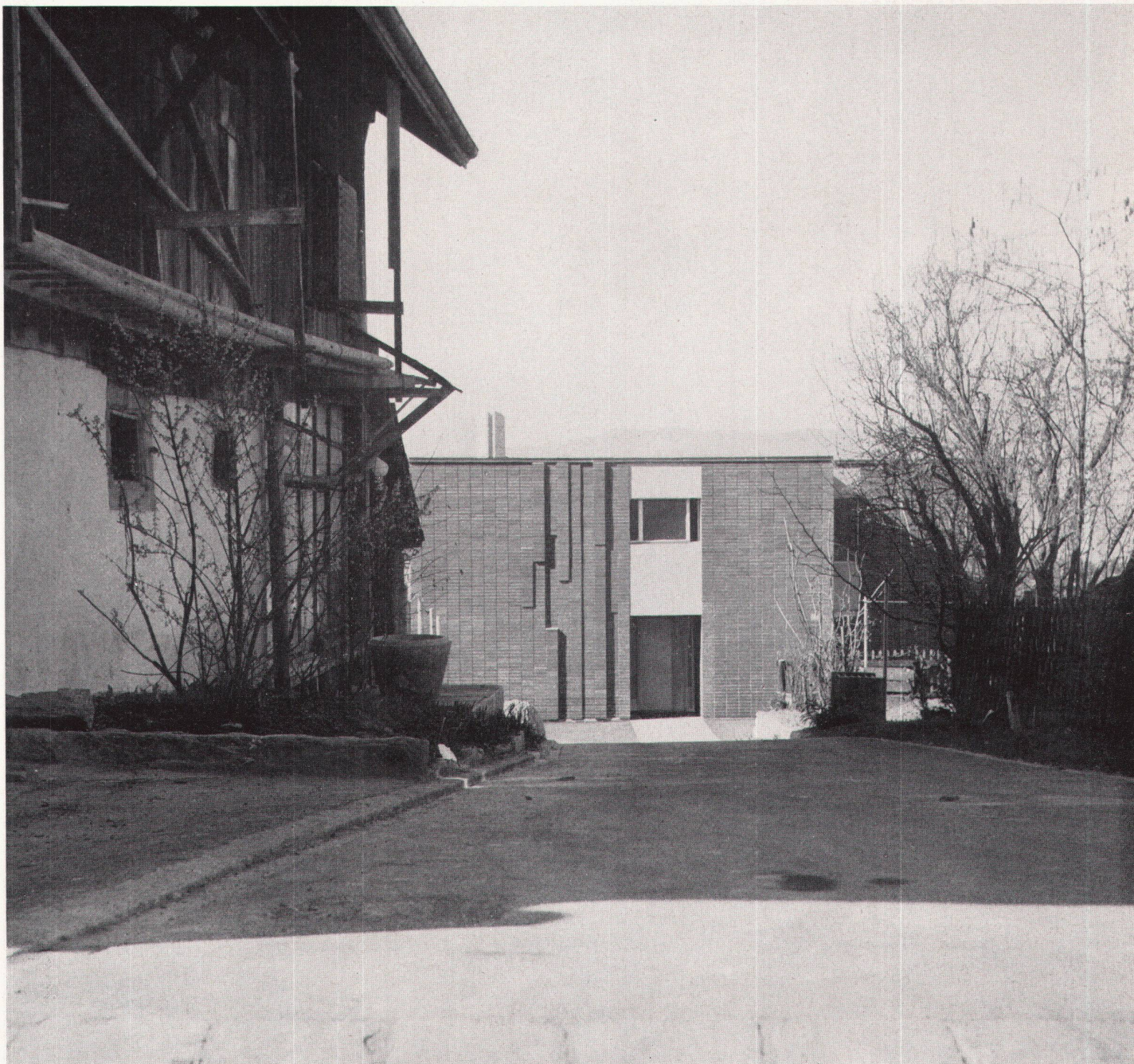
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Einfamilienhaus in Witikon, Zürich



1

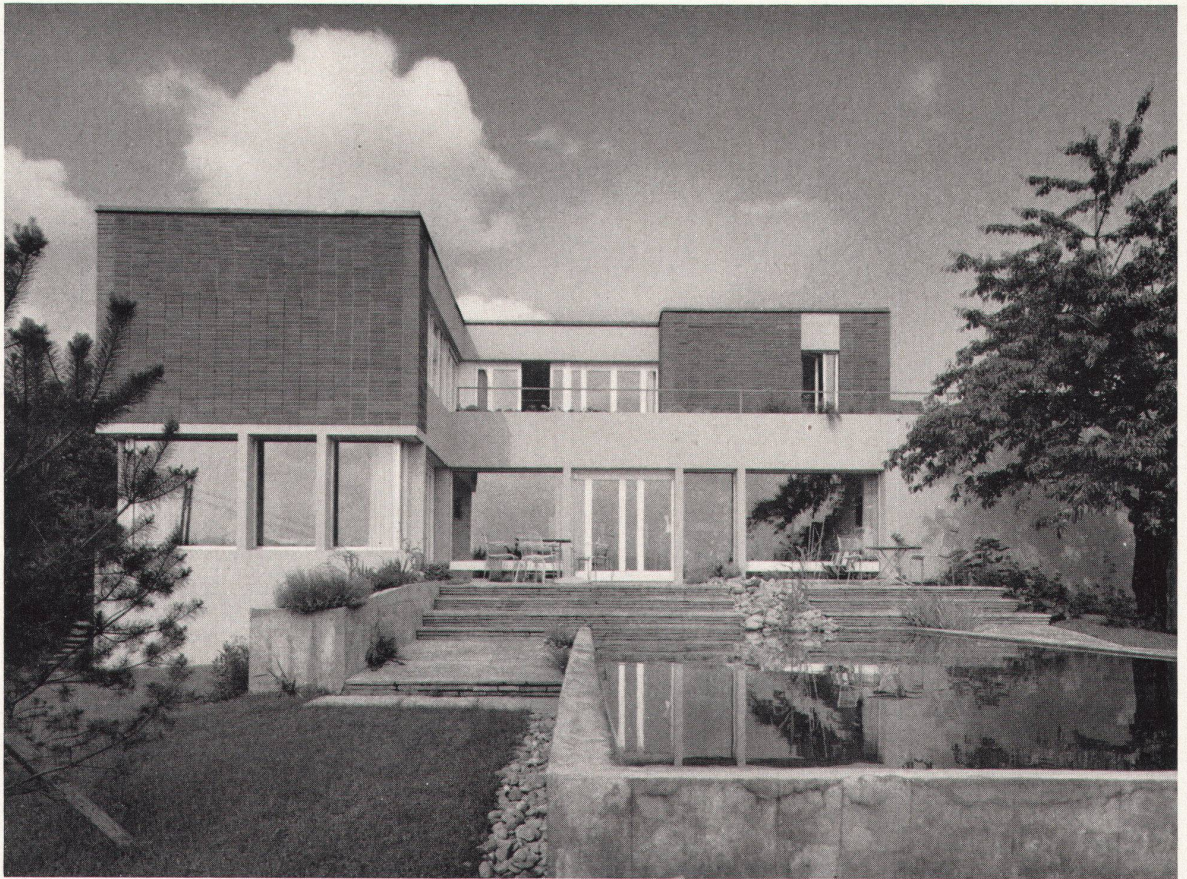
**1959. Architekt: Eduard Neuenchwander SIA, Zürich  
Mitarbeiter: Georg Künzler**

Mehr noch als andere Bauaufgaben entsteht ein Einfamilienhaus aus dem Zwiegespräch Bauherr–Architekt, aus wechselseitiger Anregung und Resonanz. Das numerische Raumprogramm ist nur grobe Unterlage für die differenzierten Bedürfnisse von Stimmung und Charakteren. Ausgesuchter Geschmack und durch eigene plastische Betätigung geschultes Urteil der Bauherrschaft brachte die Auseinandersetzung auf jene Höhe, auf der selbst banalste Funktionen zum Ausgangspunkt für ein reiches Spiel schöpferischer Möglichkeiten werden können.

In der Eierbrecht hat sich eine Gruppe alter Bauernhäuser und eine Weintrotte erhalten. In diese ländliche Idylle war der Neubau zu setzen. Der Bauplatz lag in einem herrlichen Obst-

garten talwärts der alten Häuser. Die erste Sorge galt dem Einfügen in das Bestehende – nicht Anpassung, sondern Suche nach einem gemeinsamen Nenner von Neuem und Umgebung. Diesen Nenner glaubten wir in der Wahl des Fassadenmaterials gefunden zu haben: graubrauner, geschnittener Sichtbackstein, dessen natürlicher Farbton außerordentlich schön mit der Farbe und Materialwirkung der umgebenden Obst- und Waldbäume zusammenklingt. Mit dieser Wahl wurde überdies der düsteren Wirkung begegnet, welche von schattigen Rückfassaden ausgeht.

Um das kleine Grundstück aufs beste auszunützen, war das Garagedach als begehbare Fläche in die Benützung einbezogen worden, so daß sich schließlich die Bauaufgabe in der folgenden Weise löste: Ebenerdig liegen die großzügig ineinanderfließenden Wohnräume, weit geöffnet gegen Garten und Ferne, die Betonstruktur fühlbar; im Obergeschoß Wechsel



2

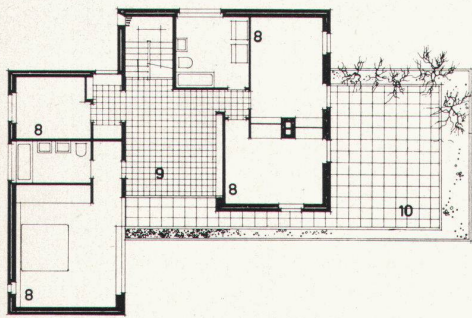
1  
Eingangsseite  
Face de l'entrée  
Entrance

2  
Südwestseite mit Schwimmbassin  
Face sud-ouest avec la piscine  
Southwest elevation and swimming-poo

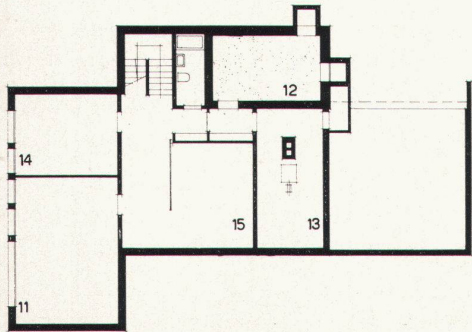
3, 4  
Obergeschoß und Kellergeschoß 1:300  
Etage et cave  
Upper floor and basement floor

5  
Detail der Südwestseite  
Détail de la face sud-ouest  
Detail of southwest elevation

7, 8, 9  
Detailaufnahmen des Hauseinganges, der Wohnraumbüre und des Treppenhauses  
Détails de l'entrée, de la porte du living-room et des escaliers  
Details of entrance, living-room door and staircase



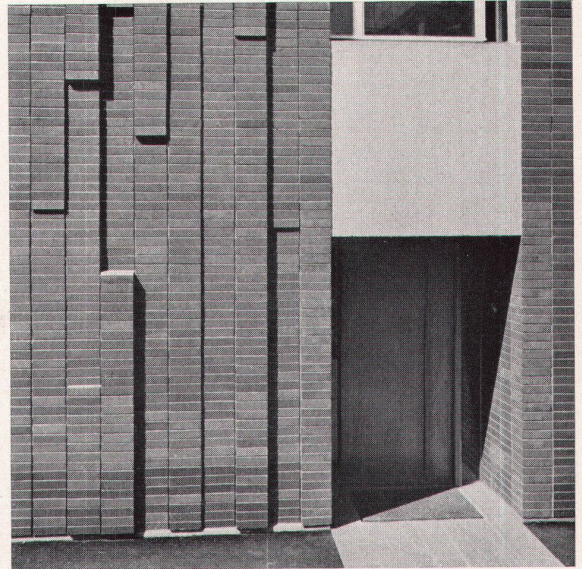
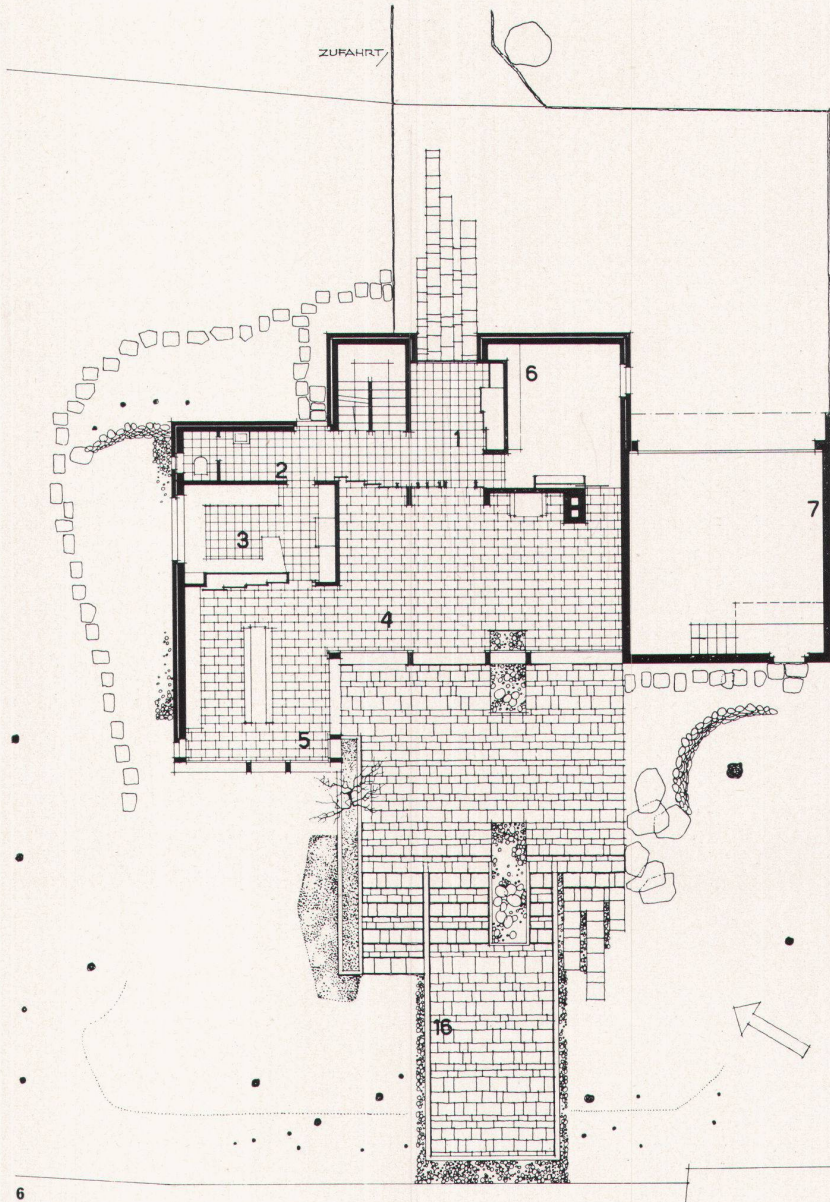
3



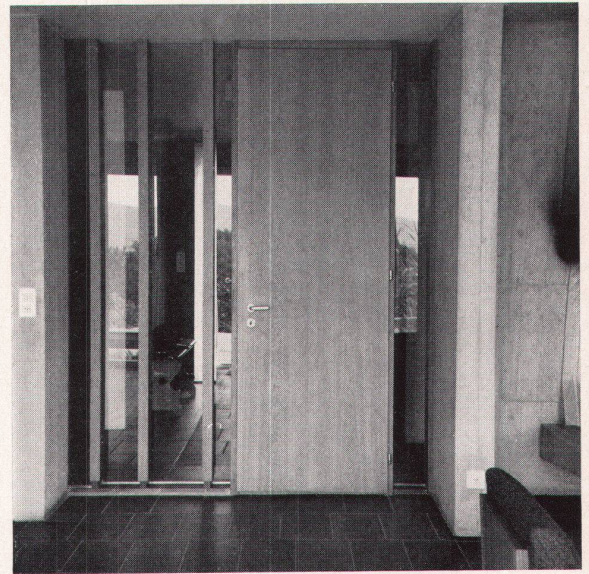
4



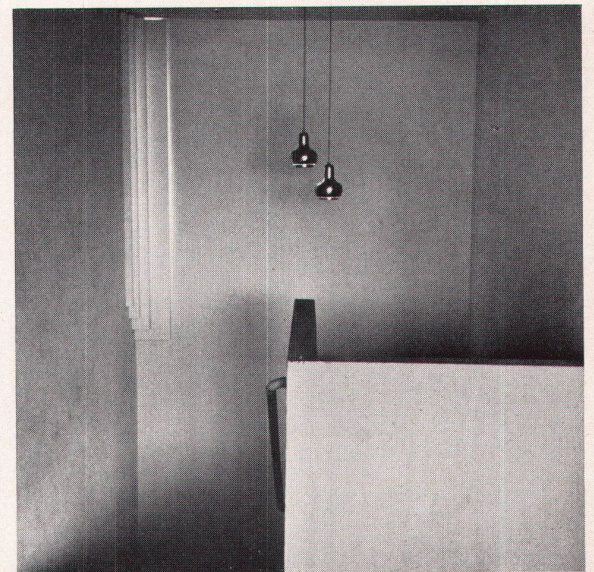
5



7



8

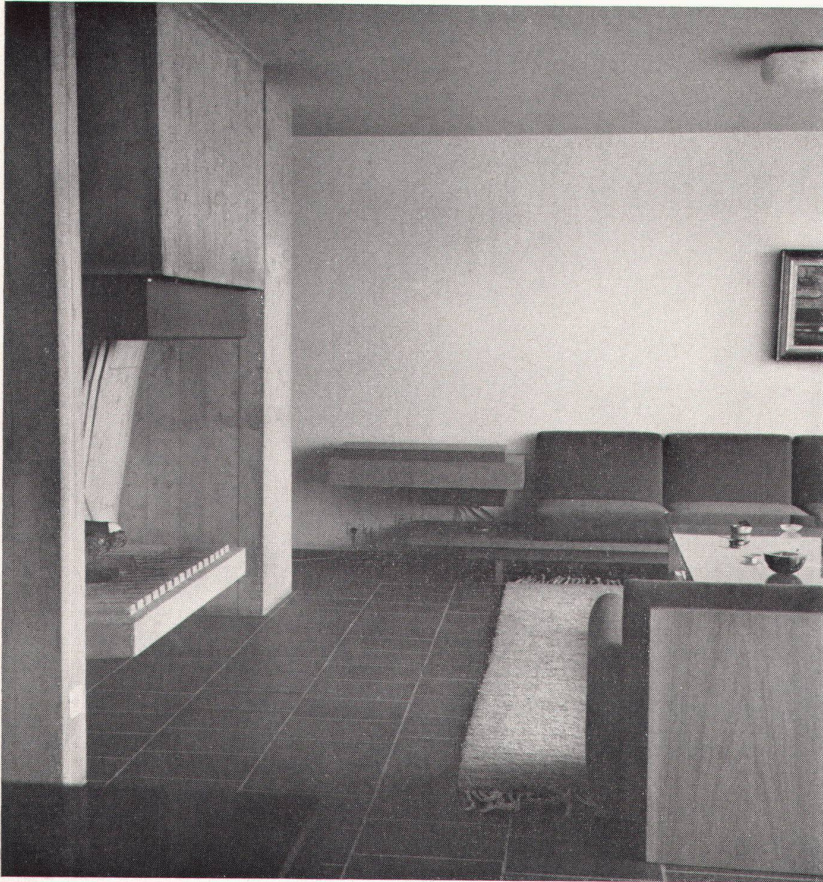


9

6  
Erdgeschoß 1 : 200  
Rez-de-chaussée  
Groundfloor

- 1 Halle
- 2 Garderobe
- 3 Küche
- 4 Wohnraum
- 5 Eßraum
- 6 Studio
- 7 Garage
- 8 Schlafzimmer
- 9 Atrium
- 10 Terrasse
- 11 Atelier
- 12 Luftschutz
- 13 Heizung
- 14 Abstellraum
- 16 Bassin

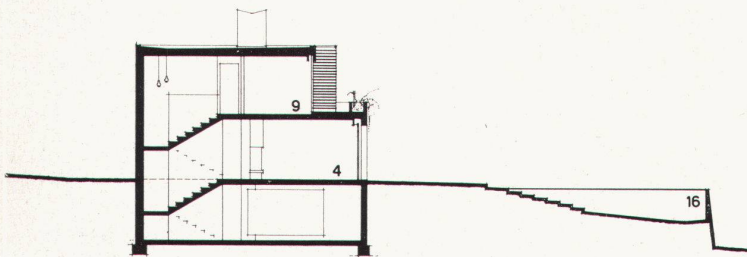
des Maßstabs: wohnliche, intimere Atmosphäre der Schlaf-  
räume, die sich alle um einen auf die Terrasse weit geöffneten  
Raum gruppieren. Das Gebäude wird so von einer sehr ge-  
schlossenen Schale gebildet und nur gegen Süden aufge-  
brochen: das Innere, die Betonstruktur, tritt sichtbar hervor  
und setzt sich im Garageblock fort; zentraler Raum und freie,  
von Pflanzen umwachsene Terrasse schließen sich zur Einheit.  
Der Garten als Verlängerung des Wohnraumes: die dunklen  
Tonfliesen im Innern des Hauses werden nach außen durch  
grünen Walliser Quarzit abgelöst; eine Folge breiter, flacher  
Stufen entwickelt sich zum Bassin und führt seitwärts zur tiefer  
liegenden Rasenfläche über. Das Ganze als Reliefproblem  
aufgefaßt, mit dem Bassin als Focus, reflecting pool, Vermäh-  
lung von Stein, Wasser, rückstrahlendem Licht und Wetter-  
stimmung. Die Bepflanzung folgt diesem Charakter; südliche,  
dem Wasser nahe Pflanzengemeinschaft: um das Bassin  
Föhren, Ginster und Sanddorn, in der geschützten Sitzecke  
Feigen, Artischocken, Akanthus, Gräser. Seitwärts und hinter  
dem Hause ist ein Obstgarten angelegt, der sich in die um-  
liegenden Gärten einfügt, so daß sich optisch das kleine  
Grundstück ohne Grenze in die Umgebung fortsetzt. E. N.



10

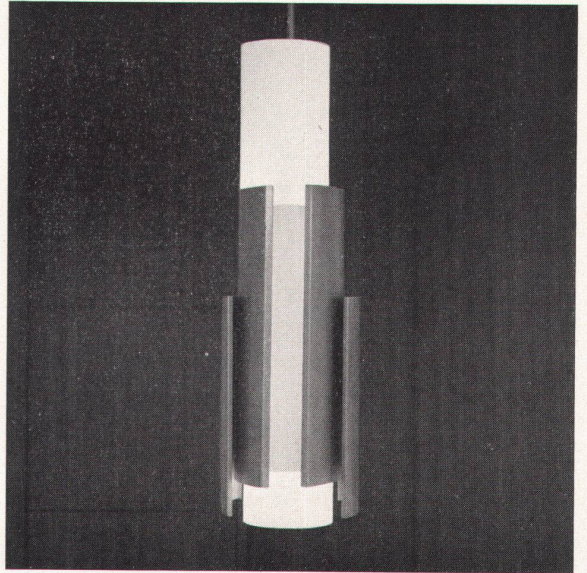
**10**  
Wohnraum mit Cheminée  
Living-room et cheminée  
Living-room with fireplace

**11**  
Querschnitt 1 : 300  
Coupe  
Cross-section



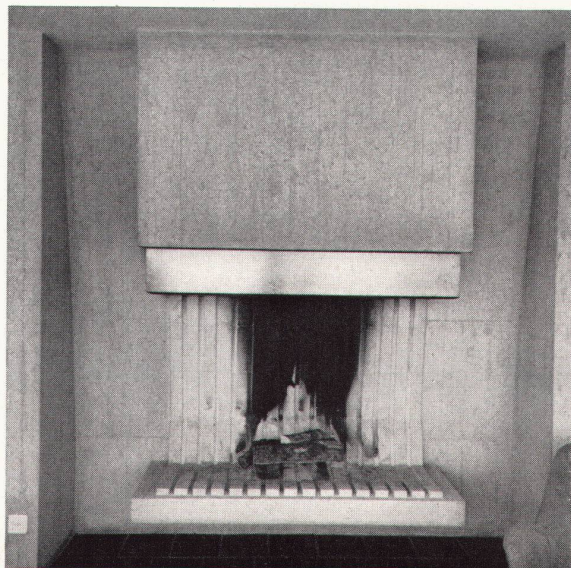
11

**12**  
Cheminée in Sichtbeton und Chamottesteinen; Schürze aus gebürstetem Kupfer  
Cheminée en béton apparent et pierres de chamotte; rideau en cuivre  
Fireplace in raw concrete and firebricks; apron in brush-finished copper

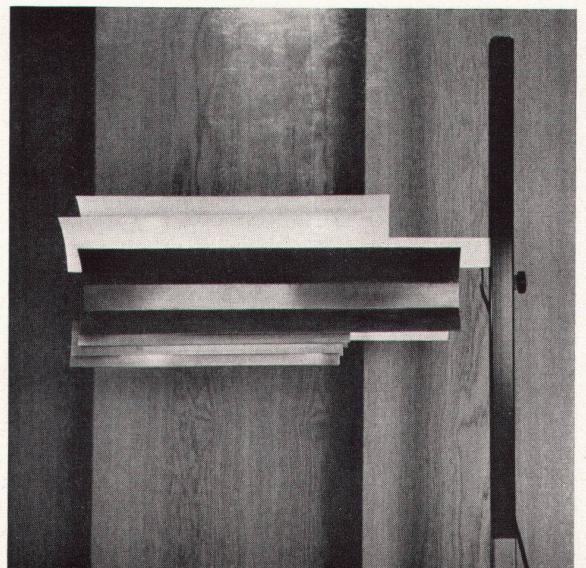


**13**  
Eßzimmerlampe aus Kupfer gebürstet und Plexiglas, nach Entwurf des Architekten  
Lampe de la salle à manger, cuivre brossé et plexiglas; projet de l'architecte  
Dining-room lamp made of brush-finished copper and plexiglass; architect's design

**14**  
Stehlampe aus Lamellen in Kupfer, innen weiß gespritzt, nach Entwurf des Architekten.  
Lampe à pied en lamelles de cuivre, blanches à l'intérieur; projet de l'architecte  
Standard lamp made of copper strips, spray-lacquered white inside; architect's design



12



14

Photos:  
1, 8, 9, 10-14 E. Neuen-  
schwander, Zürich;  
2, 3, 7 Fritz Maurer, Zürich